



FEMS App ASKOMA

Version:2026.9.2

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Installation der FEMS App ASKOMA	2
2.1. IP-Adresse des ASKOMA-Produktes	2
2.2. Konfiguration des Heizstabs	2
3. Bedienung der FEMS App ASKOMA	4
3.1. ASKOMA-Funktionalitäten	4
3.1.1. ASKOMA Hauptfenster	4
3.1.2. Historie	5
3.1.3. Zeitplan	5
3.1.4. Einstellungen	6
4. Kontakt	8

1. Einleitung

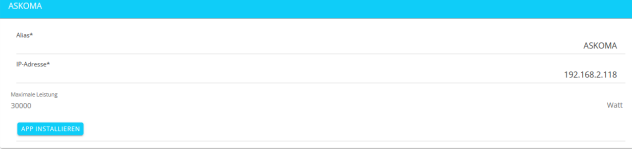
1. Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für die »FEMS App ASKOMA« entschieden haben. Gerne können Sie uns Ihre Anregungen mitteilen, damit wir die Qualität unserer Produkte noch weiter verbessern können.

2. Installation der FEMS App ASKOMA

- Mit dieser Anleitung geben Sie dem EMS Schreibzugriff auf ASKOMA-Produkte.
- Die allgemeine Vorgehensweise zur Installation einer FEMS App finden Sie [hier](#).
- Starten Sie in der Heckert Solar App.

	Wählen Sie im AppCenter die FEMS App ASKOMA aus.
	1. Als Alias kann der Name für den Heizstab angegeben werden, z. B. ASKO HEAT+ Brauchwasserspeicher. 2. Im Feld IP-Adresse wird die IP-Adresse des ASKOMA-Produktes eingegeben. Diese kann wie hier beschrieben ermittelt werden. 3. Zudem muss der Maximale Leistungswert des Heizstabes angegeben werden, z. B. 3000 W für den ASKO HEAT+. Schließen Sie die Installation per [APP INSTALLIEREN] ab.

2.1. IP-Adresse des ASKOMA-Produktes

Entnehmen Sie die IP-Adresse der Weboberfläche Ihres Routers, sofern sich dieser im selben Netzwerk wie das ASKOMA-Produkt befindet.

2.2. Konfiguration des Heizstabs

- Folgen Sie der [Bedienungsanleitung ASKO HEAT+](#) von ASKOMA.
- Verwenden Sie das QUICK SETUP.
- Sobald Sie bei Punkt 7 (PTH) des Assistenten angekommen sind, fahren Sie wie folgt fort:

ASKOMA

Assistent für Erst Einrichtung

1 2 3 4 5 6 7 8

Zurück zum vorherigen Schritt

Abbrechen

Vorgang abschließen

Art der Verbindung wählen

Slave Modus

RS-485 (RTU)

☒ LAN (TCP)

Sender-Einstellung

Ausgang

Keine Einrichtung (Slave)

Serielle Modbus Verbindung einrichten

Ethernet LAN Verbindung einrichten

Modbus RTU-TCP

Zurück zu erweiterten Einstellungen

Statusinfo

Datenabfrage

Öffnen für Details

ASKOMA

Assistent für Erst Einrichtung

1 2 3 4 5 6 7 8

Zurück zum vorherigen Schritt

Abbrechen

Vorgang abschließen

Ethernet (LAN) System auswählen

Comelone

Delta Electronics

discherntec

ESDC

Ecosocch

☒ Farncom FEMS

Energiespeicher

Leistung

Wärmepumpe

Wärmepumpe

Wärmepumpe

Batteriespeicher

Batteriespeicher

Statusinfo

Öffnen für Details

ASKOMA

Assistent für Erst Einrichtung

1 2 3 4 5 6 7 8

Zurück zum vorherigen Schritt

Abbrechen

Vorgang abschließen

Spezifische Client Parameter (TCP)

TCP ID

TCP Port

IP-Adresse

1

502

192.168.1.1

Statusinfo

Öffnen für Details

ASKOMA

Assistent für Erst Einrichtung

1 2 3 4 5 6 7 8

Zurück zum vorherigen Schritt

Abbrechen

Vorgang abschließen

Zusammenfassung der Konfiguration

Konfiguration erfolgreich, bereit zum Speichern (auf Speichern klicken)

Zusammenfassung

WICARD_TPM_1003

WICARD_TCP_ID: 1

WICARD_TCP_PORT: 502

WICARD_TCP_IP: 192.168.1.1

WICARD_TCP_IPV6: 2001::1

Statusinfo

Öffnen für Details

1. Wählen Sie als Art der Verbindung **LAN** aus ☒ und klicken Sie auf **Weiter**.
2. Setzen Sie den Haken bei Heckert Solar EMS ☒ und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Tragen Sie als **TCP ID** die Zahl **1** ein.
4. Tragen Sie als **TCP Port** die Zahl **502** ein.
5. Tragen Sie als **IP-Adresse** die DHCP-IP-Adresse des EMS ein. Diese finden Sie im EMS Online Monitoring durch Klicken auf das Burger-Menü unter *Einstellungen* → *Netzwerkconfiguration*.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Die Konfiguration des ASKOMA-Heizstabs ist nun abgeschlossen.

Nun muss noch die Verbindung zum EMS hergestellt werden.

3. Bedienung der FEMS App ASKOMA

Nach Abschluss der Installation ist die FEMS App ASKOMA im Seitenmenü der Heckert Solar App verfügbar (hier: Desktop-Ansicht):



ASKOMA





Historie



Zeitplan

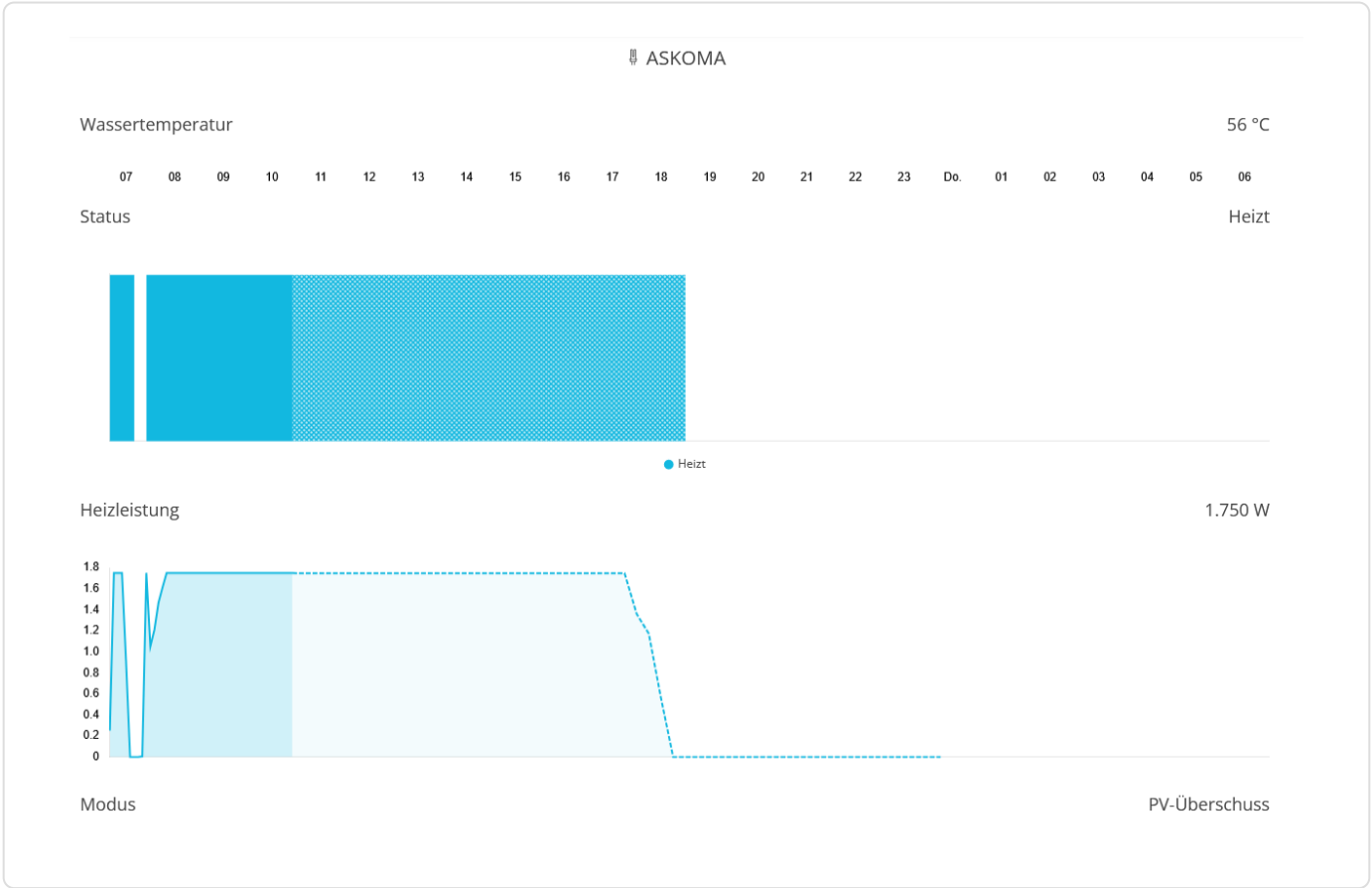


Einstellungen

3.1. ASKOMA-Funktionalitäten

3.1.1. ASKOMA Hauptfenster

Klicken/tippen Sie im Seitenmenü direkt auf **ASKOMA**, erhalten Sie im Hauptfenster die aktuelle Wassertemperatur, den historischen Verlauf (4 Stunden), sowie den zukünftigen Verlauf (20 Stunden) der Wassertemperatur in einer graphischen Darstellung. Zudem wird die Heizleistung angezeigt.

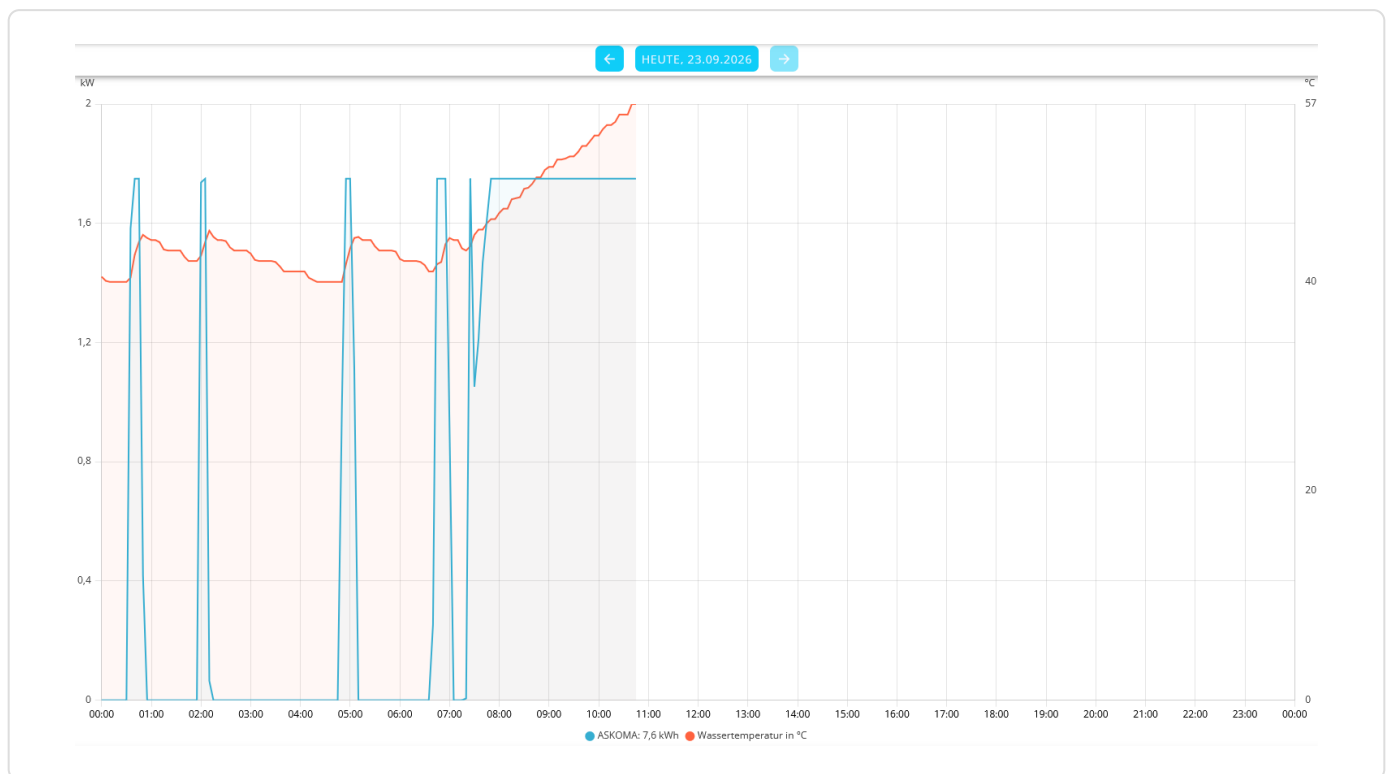


3.1.2. Historie

Wählen Sie **Historie** im Seitenmenü aus, zeigt das Hauptfenster die historischen Daten Ihres Heizstabes (Wassertemperatur/Heizleistung) an.



Verwenden Sie einen Temperatursensor, werden dessen Daten ebenfalls in der Historie angezeigt.



3.1.3. Zeitplan

Per **Zeitplan**-Einstellungen legen Sie auf 15 Minuten genau manuell fest, wie sich der Heizstab zukünftig verhalten soll.

Durch [**HINZUFÜGEN**] erstellen Sie Aufgaben, die den **Grundmodus** des Heizstabs nach Ihren Wünschen und im festgelegten Rahmen überschreiben:

[< Zeitplan](#)

Heizmodus	Schnell heizen ▾
Wiederholung	Täglich ▾
Start	06:30
Ende	09:00

+ ÜBERNEHMEN

Stellen Sie den gewünschten **Heizmodus** ein, dessen Wiederholungsintervall, sowie die Start- und Endzeit.

3.1. ASKOMA-Funktionalitäten

[+ ÜBERNEHMEN] Sie die Einstellungen, um die Aufgabe zu speichern.



Die Aufgabe wird in den Fahrplan Ihres EMS integriert.

Die Aufgabe ist nun im Hauptfenster unter **Zeitplan** sichtbar:

Heizmodus Schnell heizen

Start	06:30
Ende	09:00
Wiederholung	Täglich

/ BEARBEITEN

+ HINZUFÜGEN

Die Aufgabe kann jederzeit bearbeitet oder gelöscht werden.

3.1.4. Einstellungen

Im Seitenmenü lautet der unterste Punkt **Einstellungen**. Hier legen Sie den **Grundmodus** des Heizstabs fest, der außerhalb der per **Zeitplan** definierten Zeiträume aktiv ist:

☐

Schnell heizen
 Der Askoma-Heizstab versucht, mit der maximal möglichen Heizstufe auf die maximal eingestellte Temperatur zu heizen. Die maximale Leistungsdauer beträgt 10 h. Nach dieser Zeit macht der Heizstab eine Stunde Pause.

☒

PV-Überschuss
 Die Aktivierung erfolgt automatisch, perfekt angepasst an die überschüssige und verfügbare PV-Energie.

☐

Keine Beheizung

Erläuterung der **Grundmodi**:

Schnell heizen

Der Heizstab arbeitet mit voller Leistung, um das Wasser so schnell wie möglich zu erwärmen. Diese Einstellung ist z. B. in Verbindung mit dynamischen Stromtarifen bei niedrigen Strompreisen sehr sinnvoll.

PV-Überschuss

In diesem Modus wird mit dem Erzeugungs-Überschuss der PV Anlage geheizt, der ansonsten ins Netz eingespeist würde.

Keine Beheizung

Der Heizstab ist inaktiv.

4. Kontakt

Für Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

Symphon-E Service

Telefon Service: +49 (0) 371 45 85 68 - 100

E-Mail Service: symphon-e@heckert-solar.com